

SITZUNGSPROTOKOLL

Nr. 34

- Gemeinderat -

vom 8. Feber 2007

Niederschrift über die **34. Sitzung** des Gemeinderates am **Donnerstag, den 8. Feber 2007**, im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Volders.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.15 Uhr

GR-Fraktion:

Anwesende Gemeinderatsmitglieder:

**"Gemeindeliste Volders -
Liste 1"**

Bgm. Harb Maximilian
Vzbgm. Meixner Walter
GV Mag. Stauder Wilfried
GR Hoppichler Ferdinand
GR Markart Elisabeth
GR Dr. Klausner Johannes
GR Pleschberger Herbert

"Wir Volderer"

GV Moriel Hubert
GR Junker Gerhard
GR Angerer Gertraud

"Gemeinsam für Volders"

GV Dipl.-Ing. Wessiak Horst
GR Frischmann Josef
GR Heiss Karl-Heinz

**"Zuerst für unsere Gemeinde -
SPÖ Volders"**

GV Gasser Christian
GR Baumann Gerd

"Grüne Liste Volders"

GR Mag. Krug Andreas

"Wirtschaft und Arbeit"

GR Wurm Helmut

Schriftführer:

Gem.Sekr. Wurzer Josef

TAGESORDNUNG

- 1.) Vorlage der Niederschrift über die 33. Sitzung des Gemeinderates vom 14.12.2006.
- 2.) Gemeinderat; Verzicht auf GR-Mandat durch GR Mag. Sieberer / Nachfolgeregelung.
- 3.) Gemeinderatsausschüsse; Nachbesetzung
- 4.) Berichte des Bürgermeisters:
Rot-Kreuz-Stelle Wattens; Gemeindebeitrag für 2007 (Info).
Entsorgung von Splitt aus der Frühjahrskehrung (Info).
Gemeindeversammlung; Termin (Info).

Schülerhort Volders; Lob von VS-Direktor Reinstadler!

Hauptschule Volders / Erweiterung – Sanierung; Bericht über diverse Beschlüsse im Gemeindevorstand (GV Nr. 52, vom 5.2.2007).

Bericht / Anträge Finanzausschuss:

- 5.) Haushaltsüberwachungen; Kreditübertragungen (2006).
- 6.) Gewährung von Nachlässen bei der laufenden Wasser- bzw. Kanalgebühr.

Bericht / Anträge Technischer Ausschuss:

- 7.) Bebauungsplanänderung (GZI. 022):
Antrag von "Schöner Wohnen Wohnbau GmbH", 6112 Wattens, auf Festlegung der Bebauungsdichten für Gst. 210/4, KG Volders (Bereich Tagwalterstraße).
- 8.) Andechsweg; Errichtung von Begrenzungsmauern entlang der Gste. 65/3 u. 66, KG Volders.
- 9.) Gewerbegebiet Volders-Ost; Anbindung an Bundesstraße?
- 10.) Unterberg; Errichtung eines Notweges (Verbindung Unterberg – Grubertalstraße).

Bericht / Anträge Ausschuss für Umwelt, Energie, Verkehr u. nachhaltige Entwicklung:

- 11.) Diverse Berichte.
- 12.) Abfallentsorgung; Anbringung von Sichtschutzelementen bei Wertstoffsammelinseln.
- 13.) Verkehrsverhältnisse Volders:
 - a) Ergänzung des bestehenden Parkverbotes auf dem Platz vor der Gemeinde.
 - b) Verfügung eines Halte- und Parkverbotes auf dem Platz vor der Hauptschule.
 - c) (NEU) Rettenbergstraße; Abänderung des geltenden Halte- und Parkverbotes?

Bericht / Anträge Ausschuss für Bildung und Kultur:

- 14.) Gemeindeempfang / Ehrungen?
- 15.) Kulturprogramm 2007.

Sonstiges:

- 16.) Ferienregelung an örtlichen Schulen?
- 17.) Pachtweise Überlassung eines Gemeinde(teil-)grundstückes (Gst. 1149/1, GB Volders) an Martin Steinlechner, dzt. wh. Rettenbergstraße 2, Volders.
- 18.) Turnsaal- und Gymnastikraumordnung; Erlassung einer neuen Ordnung für örtliche Turnhallen.

Personalangelegenheiten:

19.) Personalangelegenheiten (Info).

Neuaufnahme in die Tagesordnung:

- 13.) Verkehrsverhältnisse Volders:
c) Rettenbergstraße; Abänderung des geltenden Halte- und Parkverbotes?
- 20.) Schülertransport 2006/2007; Übernahme der Kosten durch die Gemeinde.

Anträge / Anfragen / Allfälliges (§ 42 TGO 2001).

Vzbgm. Meixner: Grünanlage an der Einmündung des Feldweges in die Johannesfeldstraße; Schäden an Bänken und Papierkörben durch Jugendliche!

GR Pleschberger: Volle Mülleimer am Wanderweg im Bereich Schloss Aschach!

BESCHLÜSSE / BERATUNG

Bgm. Harb begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und 1 Pressevertreterin sehr herzlich zur Sitzung. Er stellt in der Folge fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist und leitet zur Tagesordnung über.

Bgm. Harb stellt den Antrag, die Tagesordnungspunkte 13) a) und 20) nachträglich in die Tagesordnung aufzunehmen und zu behandeln und zwar:

- 13.) Verkehrsverhältnisse Volders:
c) Rettenbergstraße; Abänderung des geltenden Halte- und Parkverbotes?
- 20.) Schülertransport 2006/2007; Übernahme der Kosten durch die Gemeinde.

Beschluss: Einstimmig wird dem Antrag, die Tagesordnung wie angeführt abzuändern bzw. zu ergänzen, stattgegeben.

zu 1) **Vorlage der Niederschrift über die 33. Sitzung des Gemeinderates vom 14.12.2006.**

Der Wortlaut der Niederschrift über die Gemeinderatssitzung Nr. 33 vom 14.12.2006 wird zur Kenntnis genommen und einstimmig genehmigt. Anschließend erfolgt die Unterfertigung des Protokolls.

zu 2) **Gemeinderat; Verzicht auf GR-Mandat durch GR Mag. Sieberer / Nachfolgeregelung.**

Bgm. Harb teilt nochmals mit, dass GR Mag. Sieberer Manuela (Liste „Gemeinsam für Volders“) am 14.12.2006 auf elektronischem Weg (Mail) bekannt gegeben hat, dass sie auf ihr Mandat im Gemeinderat verzichtet. Dieser Verzicht sei eine Woche nach dem Einlangen der Erklärung wirksam geworden (§ 26 TGO). Da die auf der Liste „Gemeinsam für Volders“ nachgereichte Ersatzperson, Herr Heiss Karl-Heinz, bereits als Gemeinderat angelobt sei, wird er – das habe die Rücksprache bei Herr Heiss ergeben - die Stelle als Gemeinderat anstelle von Frau Mag. Sieberer in Zukunft wahrnehmen.

Der Gemeinderat nimmt diese Mitteilung einstimmig zur Kenntnis.

Index: Gemeinderat, Verzicht auf GR-Mandat durch GR Mag. Sieberer Manuela
Sieberer Manuela, Mag., Verzicht auf GR-Mandat
Gemeinderat, GR Heiss / Nachfolger von GR Mag. Sieberer Manuela
Heiss Karl-Heinz, Nachfolger als Gemeinderat für GR Mag. Sieberer Manuela

zu 3) **Gemeinderatsausschüsse; Nachbesetzung.**

Bgm. Harb teilt mit, dass nach dem Ausscheiden von GR Mag. Sieberer, Liste „Gemeinsam für Volders“, zwei Ausschüsse nachzubesetzen seien. So werde GR Heiss an ihrer Stelle als Mitglied in den zwei folgenden Ausschüssen vorgesehen:

- Ausschuss für Bildung und Kultur
- Ausschuss für Familien, Senioren- und Sozialangelegenheiten

GR Heiss erklärt sich bereit, diese Mitgliedschaft in den zwei angeführten Ausschüssen anzunehmen.

Beschluss: Der Gemeinderat nimmt diese Mitteilung über die Nachbesetzung der Ausschüsse zustimmend zur Kenntnis.

Index: Gemeinderatsausschüsse, Nachbesetzung / Liste „Gemeinsam für Volders“

zu 4) **Berichte des Bürgermeisters:**

Rot-Kreuz-Stelle Wattens; Gemeindebeitrag für 2007 (Info).

Bgm. Harb teilt mit, dass er Mitte Jänner 2007 die Anweisung zur Auszahlung des diesjährigen Gemeindebeitrages an die Rot-Kreuz-Stelle Wattens erteilt hat. Dieser Beitrag betrage derzeit € 52.075,-.

Berechnung: $EW 4.166 \times € 12,50 = € 52.075,-$

Index: Rot-Kreuz-Stelle Wattens, Beitrag für 2007 (Info)

Entsorgung von Splitt aus der Frühjahrskehrung (Info).

Bgm. Harb gibt bekannt, dass gegen Ende Jänner 2007 eine Mitteilung der Umweltabteilung des Landes einlangte, in der den Gemeinden mitgeteilt wurde, dass Splitt aus der Frühjahrskehrung auf Grund der Grenzwerte in der Deponieverordnung weder auf Bodenaushub- noch auf Baurestmassendeponien entsorgt werden können, sondern diese, falls

keine zulässige Verwertung möglich ist, auf einer Hausmülldeponie (Massenabfalldeponie) entsorgt werden müssen. Wenn von der Qualität des Splitts (optische Verunreinigung) eine Verwertungsmöglichkeit zulässig ist, so können derartige Abfälle (ohne Altlastensanierungsbeitrag – mindest 18,- bis max. 87,- Euro / Tonne) nur zu jenen Baurestmassentrenn- und Recyclinganlagen verbracht werden, die über ein Qualitätssicherungssystem im Sinne der Bestimmungen des Altlastensanierungsgesetzes verfügen.

Index: Straßenreinigung, Frühjahrskehrung / Splittentsorgung? (Info)

Gemeindeversammlung; Termin (Info).

Bgm. Harb teilt mit, dass die Gemeinde Volders seit jeher schon immer zur Halbzeit und zum Ende einer GR-Periode eine Gemeindeversammlung abgehalten hat. Jetzt wäre ein solcher Termin für Donnerstag, 22. März 2007 vorgesehen (wurde bereits mit den Terminen für die GR-Sitzung im laufenden Jahr an alle Gemeinderäte bekannt gegeben). Durch die quartalsweise Aussendung der Gemeindezeitung ist seiner Ansicht nach die Bevölkerung über die Vorgänge in der Gemeinde auch ohne jährliche Gemeindeversammlung ausreichend informiert.

Index: Gemeindeversammlung, Termin für 2007

Schülerhort Volders; Lob von VS-Direktor Reinstadler!

Bgm. Harb teilt mit, dass gestern von VS-Direktor Reinstadler großes Lob bezüglich der Arbeit im Schülerhort geäußert wurde. Es gebe die beste Zusammenarbeit mit der Leiterin und deren Mitarbeitern.

Index: Schülerhort Volders, Lob von VS-Direktor Reinstadler

Hauptschule Volders / Erweiterung – Sanierung; Bericht über diverse Beschlüsse im Gemeindevorstand.

Sitzung GV Nr. 52 vom 5.2.2007:

■ **Anschaffung eines Klimagerätes für den Serverraum.**

Angebotswerte:

Fa. Pataky Lüftungstechnik GmbH, Weer	€	3.567,-	netto
Fa. Dietrich Luft + Klima GmbH, Kirchbichl	€	4.040,70	netto
Fa. Mayr Lüftungsspenglerei, Volders	€	4.068,-	netto

Kostenaufstellung:

Fa. Pataky Lüftungstechnik GmbH, Weer	€	3.567,-
Fa. Heiss, Kernbohrungen / pauschal ca.	€	200,-
Fa. Stöckl, Elektroarbeiten (Anschluss der Anlage)	€	400,-
<u>Verschiedenes / Rundung</u>	€	<u>230,-</u>
Summe	€	4.397,-

**Der Auftrag zur Lieferung und Montage eines Klimagerätes für den Serverraum er-
ging an die Fa. Pataky Lüftungstechnik GmbH, Weer.**

■ **Information über der Stand der Kosten.**

Bgm. Harb erklärt, über den genauen Stand der bisherigen Aufwendung betreffend die Erweiterung und die Sanierung der Hauptschule wolle er in der nächsten GR-Sitzung, bei der auch die Jahresrechnung behandelt wird, berichten.

Beschluss: Der Gemeinderat nimmt die Informationen des Bürgermeisters einstimmig zur Kenntnis.

Index: Hauptschule Volders; Information über Vorstandsbeschlüsse (Stand 5.2.2007)

Bericht / Anträge Finanzausschuss:

zu 5) **Haushaltsüberwachungen; Kreditübertragungen (2006).**

GV Mag. Stauder bringt die vorliegende Haushaltsplan-Überschreitungsliste mit Stand 4.2.2007 - betreffend das Haushaltsjahr 2006 - allen Gemeinderäten zur Kenntnis und erörtert dabei die einzelnen Ansatzüberschreitungen. Aufgelistet sind in der Vorlage Überschreitungen in der Summe von € 353.300,-. Für einen Teil dieser Überschreitungen liegen Beschlüsse bereits vor. Die Bedeckung des gesamten Mehraufwandes ist durch Minderausgaben und eine Mehreinnahme möglich (siehe vorliegende Liste).

Beschluss: Der Gemeinderat nimmt die eingetretenen Überschreitungen zur Kenntnis und genehmigt einstimmig die vorgeschlagene Bedeckung.

Index: HH-Planüberschreitungen, Stand 4.2.2007 (Haushaltsjahr 2006)

zu 6) **Gewährung von Nachlässen bei der laufenden Wasser- bzw. Kanalgebühr.**

GV Mag. Stauder teilt mit, dass es im ehemaligen Gebäude des Volderer Bauernladens (Besitz: Verena Fischler, wh. Moatelerweg 1 / Objekt: Turelerweg 1, Volders) im Herbst 2004 einen Rohrbruch gegeben habe. Bei den Zählerablesungen durch den Vater im Herbst 2004 und 2005 kam es irrtümlich zu falschen Angaben an die Gemeinde (es wurde eine zweistellige Zahl angegeben statt einer dreistelligen). Erst jetzt habe man jedoch diesen Fehler entdeckt und dabei den Rohrbruch festgestellt. Durchschnittlich habe man in den Jahren davor nur ca. 20 m³ Wasser verbraucht.

Fischler Verna, Moatelerweg 1, 6111 Volders (Objekt: Turelerweg 1)

Wasserverbrauch 1.11.2005 bis 31.10.2006	297 m ³
durchschnittl. Verbrauch d. letzten 5 Jahre	20 m ³
Mehrverbrauch	277 m³
Grund: Wasserrohrbruch	

Berechnung der Gutschrift/en:

für Wassergebühr: 277 m ³ x € 0,56	€	155,12
für Kanalgebühr: 277 m ³ x € 1,71	€	473,67
Summe / Gutschrift	€	628,79

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, die errechnete Gutschrift bei der Wasser- bzw. Kanalgebühr zu gewähren.

Index: Fischler Verena, Nachlass bei Wasser- und Kanalgebühr (Moatelerweg 1)

Bericht / Anträge Technischer Ausschuss:

zu 7)

Bebauungsplanänderung (GZI. 022):

Antrag von "Schöner Wohnen Wohnbau GmbH", 6112 Wattens, auf Festlegung der Bebauungsdichten für Gst. 210/4, KG Volders (Bereich Tagwalterstraße).

Bgm. Harb verweist zu diesem Punkt u.a. auch auf die Beratungen in der vergangenen GR-Sitzung vom 14.12.2006 (Nr. 33) und erläutert nochmals kurz den bisherigen Aktenstand in der Sache "Schöner Wohnen". Zum Zeitpunkt des Grundkaufes durch die Fa. "Schöner Wohnen" habe es ja bekanntlich die Auskunft des Bauamtes (K. Wurzer) gegeben, dass eine Bebauung mit einer Baudichte von 2,15 (Geschossflächendichte 0,6 x 3 + 20% bzw. Baumassendichte 1,8 + 20%) möglich sei. Man wollte dann aber eine andere Lösung haben für Leute, die Garagen bauen oder einen entsprechenden Dachkörper vorsehen, und habe dies dann auch in einem Bebauungsplan für das Gst. 210/4 umgesetzt. Das dann eingereichte Projekt der Fa. "Schöner Wohnen" habe, vor allem was die Höhe betroffen habe, nicht den Vorstellungen der Gemeinde entsprochen. Der Bauantrag wurde abgewiesen, auch der Einspruch beim Vorstand und später auch die Vorstellung beim Land. Der Bauakt wäre an und für sich nun abgeschlossen. Anders verhalte es sich jedoch mit der Verfassungsgerichtshofbeschwerde, die von der Fa. "Schöner Wohnen GmbH" eingebracht wurde. Zwischenzeitlich sei ein neuer Bebauungsvorschlag der Fa. "Schöner Wohnen" eingelangt, der den Vorstellungen der Gemeinde weitgehend entgegenkomme. Die Bauhöhe liege nur geringfügig über den im Bebauungsplan festgelegten Werten (+ 30 cm), auch die Abstände zu den Nachbargrundstücken (auch zur Straße) würde entsprechen, allerdings würde die Baudichte 2,15 ausmachen (Plan wird gezeigt).

GR Dr. Klausner, der sich anschließend auf Ersuchen des Bürgermeisters zu Wort meldet, erläutert die rechtlichen Fragen im Zusammenhang mit dem vorliegenden Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes. Grundsätzlich, so meint er, sei der zuletzt beschlossene Bebauungsplan rechtskräftig. Wie schon erwähnt, sei eine Verfassungsgerichtshofbeschwerde anhängig wegen einer angeblich rechtswidrigen Verordnung (Bebauungsplan) der Gemeinde. Wie das ausgehe, könne man nicht mit Sicherheit sagen. Durchaus denkbar sei, dass eine Amtshaftung für die Gemeinde als Ergebnis herauskomme. Er selbst sehe grundsätzlich jedoch kein Problem darin, dem Antrag aus sachlicher und fachlicher Sicht stattzugeben, da man den Vorstellungen der Gemeinde, besonders hinsichtlich der Höhe (zwei Stockwerke statt drei), doch sehr entgegenkomme. Man müsse natürlich sicherstellen, dass "Schöner Wohnen" das Bauansuchen vom Jänner 2006 und auch die Verfassungsgerichtshofbeschwerde zurückzieht.

In zahlreichen weiteren Wortmeldungen von Gemeinderäten spricht man sich zum Teil gegen eine Abänderung des Bebauungsplanes aus. GV Moriel sieht vor allem eine Gefahr darin, dass nicht alle Gemeindebürger gleich behandelt werden. Es könne öfters passieren, dass nachträglich Bebauungsrichtlinien geändert werden. Die Baudichte sei zu hoch. Auch GV DI Wessiak sieht die Sache ähnlich und meint, es sei das falsche Signal, wenn mit Druck über eine Verfassungsgerichtshofbeschwerde eine Änderung eines bereits beschlossenen Bebauungsplanes erreicht werden kann. Grundsätzlich sei ja der jetzt gültige Bebauungsplan mit Gutachten unterlegt worden und es gebe eigentlich keinen besonderen Grund, dies jetzt wieder zu ändern. Regeln, die sich im Laufe der Jahre ändern, müssten auch sonst im Leben akzeptiert werden. Auch Vzbgm. Meixner sieht keinen neuen Zugang zu einer Änderung. Auch in anderen Fällen sei man auf Linie geblieben. GR Frischmann beruft sich auf Beratungen im Techn. Aus-

schuss. Man habe dort gemeint, man wolle sich an die festgelegten Richtlinien halten um nicht von Fall zu Fall neu entscheiden zu müssen. GV Mag. Stauder meint, man müsse sich im Gemeinderat die Möglichkeit offen halten, in Einzelfällen sinnvolle Maßnahmen letztlich umsetzen zu können bzw. von selbst auferlegten Leitlinien geringfügig abweichen zu können. Von der Bauhöhe her sei man im erträglichem Maß und mit der Baudichte habe er kein großes Problem. Von der Klage dürfe man sich aber nicht beeindruckt lassen. Einen Spielraum für individuelle Entscheidungen müsse man sich aber offen lassen. Man befinde sich natürlich in einem besonderen Spannungsfeld, doch letztlich seien politische Entscheidungen zu treffen. GV Gasser meint, die Fa. "Schöner Wohnen" sei der Gemeinde letztlich doch sehr entgegengekommen. Mit einer Ablehnung erreiche man womöglich, dass dort ein Bau entstehe, der erst recht nicht den Vorstellungen der Gemeinde entspreche.

Angesprochen wird in diesem Zusammenhang das Thema "Tiefgarage", weil diese nicht zwingend vorgeschrieben sei und möglicherweise überdachte Abstellplätze entstehen. Um eine Tiefgarage sicherzustellen, wäre die Stellplätzeverordnung neuerlich zu ändern. Dies sollte nach Meinung von Bgm. Harb aber erst in weiterer Folge geschehen. Er selbst sehe in der diskutierten Gleichbehandlungsfrage überhaupt keinen Widerspruch, da seiner Meinung nach der Bauträger zum Zeitpunkt des Grundstückkaufes ja die Auskunft für eine Baudichte mit 2,15 erhalten habe und heute mit Recht festhalte, dass er dadurch gegebenenfalls einen Schaden erleide. Er habe die Absicht, dem Ersuchen, die Baudichte zu erhöhen, zuzustimmen. Sollte der Gemeinderat anders entscheiden, müsse er auch damit leben. Ihm gehe es aber darum, sachlich zu entscheiden.

In der Folge plädiert auch GR Dr. Klausner dafür, die Sache rein vom sachlichen Standpunkt zu sehen. Es bleibe nicht aus, in gewissen Fällen sich näher mit der Materie zu befassen bzw. von Fall zu Fall zu entscheiden. Gerade in Bauangelegenheiten stur nach einer Richtlinie vorzugehen werde nicht sinnvoll sein.

GV DI Wessiak sieht unter Berufung auf eine Wortmeldung von GV Moriel eine Lösung darin, die höhere Baudichte (+ 20%) zuzulassen, wenn dadurch sichergestellt werde, dass durch Vergrößerung der Tiefgarage keine zusätzlichen Garagen an der Oberfläche entstehen, denn das Weglassen der Forderung nach Errichtung einer Tiefgarage in der Stellplätzeverordnung müsse man als Fehler sehen. Bebauungsplanänderung und Änderung der Stellplatzordnung könne man ja in der nächsten GR-Sitzung entsprechend beschließen.

Bgm. Harb plädiert dafür, die Bebauungsplanänderung gleich vorzunehmen und die Stellplätzeverordnung nach Beratung im Techn. Ausschuss in der nächsten GR-Sitzung zu beschließen.

GV Mag. Stauder sieht ein Problem darin, Bauträgern generell einen Zuschlag von 20% zur Baudichte zu geben, wenn eine Tiefgarage errichtet wird. Es sei doch einfacher, das allein über die Stellplätzeverordnung zu regeln. Es sei falsch, aus diesem Einzelfall eine Generallösung zu konstruieren. Vorteilhafter sei, über andere Kompromisse (z.Bsp. Verlangen auf Einbau einer Solaranlage etc.) einen Weg zu finden.

Auch GR Dr. Klausner meint, generell könne man solche raumordnungsrechtlichen Fragen nicht mit solchen Dingen verknüpfen, im Einverständnis könnten vielleicht solche Vereinbarungen getroffen werden.

Bgm. Harb rundet das Thema ab und schlägt vor, die Zusagen lt. Schreiben vom "Schöner Wohnen" vom 11.1. und 8.2.2007 (Zurückziehung des Bauansuchens vom Jänner 2006 / Zurückziehung der Verfassungsgerichtshofbeschwerde / Er-

stellung einer Tiefgarage / Errichtung einer Solaranlage) als Grundlage für eine Änderung des Bebauungsplanes zu nehmen, wobei er empfiehlt, GR Dr. Klausner mit der Abwicklung dieser Angelegenheit zu beauftragen. In weiterer Folge werde man dann noch die Änderung der Stellplatzverordnung zum Thema machen. Abschließend ersucht Bgm. Harb, diesem Vorschlag die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Mit 15 Stimmen, gegen 2 Stimmen (GV Wessiak, GR Frischmann), spricht man sich dafür aus, dem Antrag auf Abänderung des Bebauungsplanes (Baudichte 2,15) bzw. der Auflage zuzustimmen. Voraussetzung müsse sein, dass die vorliegenden Zusagen der Fa. "Schöner Wohnen Wohnbaugesellschaft mbH", Wattens, eingehalten werden und auch die Klage beim Verfassungsgerichtshof zurückgezogen wird. Erst dann werde der Gemeinderat eine endgültige Bebauungsplanänderung im Sinne des Antragstellers beschließen. Dr. Klausner wird beauftragt, die rechtlichen Fragen in diesem Zusammenhang für die Gemeinde abzuklären.

Index: Flächenwidmungsplan, Schöner Wohnen Wohnbau GmbH (GZI. 022)?
Schöner Wohnen Wohnbau GmbH, Flächenwidmungsplanänderung (GZI. 022)?

zu 8) **Andechsweg; Errichtung von Begrenzungsmauern entlang der Gste. 65/3 u. 66, KG Volders.**

Bgm. Harb teilt mit, dass auf einem Teilstück des Andechsweges (Verlängerung) eine Mauer steht (auf Gemeindegrund), welche die Grenze zu den Grundstücken 65/3 und 66, KG Volders, bildet. Diese Mauer, sie ist baufällig, müsste abgetragen und – da ein Geländeunterschied zum Nachbarn besteht – erneuert werden. Nach Gesprächen mit den Anrainern wären diese bereit, diese Mauer auf ihrem Grund errichten zu lassen. Sie verlangen jedoch, dass auch ein Zaun darauf angebracht wird. Der Vorteil für die Gemeinde wäre, dass sich die Anrainer künftig selbst um die Erhaltung der Mauer kümmern müssten. Das Bauamt habe bezüglich der Kosten für die Mauer eine Schätzung vorgelegt und zwar:

Kostenschätzung (Bauamt):

ca. 33 lfm Einfriedungsmauer à € 300,-	€	9.900,-
ca. 44 lfm Zaun à € 50,-	€	2.200,-
<u>Unvorhersehbares, Sonstiges / 10%</u>	<u>€</u>	<u>1.210,-</u>
voraussichtliche Gesamtkosten / brutto	€	13.310,-
gerundet	€	13.500,-

Ergänzend meint Bgm. Harb, dass die Arbeiten für die Herstellung der Betonmauer gemeinsam mit den Straßenbau-, Kanal- und Wasserleitungsarbeiten ausgeschrieben werden. Den Zaun würden die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes herstellen. Er ersucht, dieser Maßnahme die Zustimmung zu geben.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, beim Andechsweg entlang der Grenze zu den Grundstücken 65/3 (Besitzer: Zeisler Roswitha, Zeisler Helga, Katz Monika) und 66 (Besitzer: Thaler Ludwig, Raschenberger Edgar und Reingard) eine Mauer mit Zaun zu errichten. Die Kosten betragen rund 13.500,- Euro brutto.

Index: Andechsweg, Errichtung von Begrenzungsmauern (bei Gst. 65/3 u. 66)
Thaler, Errichtung einer Begrenzungsmauer (Gst. 66)
Raschenberger, Errichtung einer Begrenzungsmauer (Gst. 66)
Zeisler, Errichtung einer Begrenzungsmauer (Gst. 65/3)
Katz, Errichtung einer Begrenzungsmauer (Gst. 65/3)

zu 9) **Gewerbegebiet Volders-Ost; Anbindung an Bundesstraße?**

Bgm. Harb teilt mit, dass die Verkehrsplanung für eine Anbindung der Gewerbegebiete süd- und nordseitig der Bundesstraße noch nicht vorliegt. Er schlägt daher vor, den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Beschluss: Diesem Vorschlag wird einstimmig stattgegeben.

Index: Gewerbegebiet Volders-Ost, Anbindung an Bundesstraße / Verkehrsplanung?

zu 10) **Unterberg; Errichtung eines Notweges (Verbindung Unterberg – Grubertalstraße).**

Bgm. Harb erklärt, es würden die erforderlichen Unterlagen (Trassenplanung, Kostenermittlung) noch nicht vorliegen. Auch hier schlägt der Bürgermeister vor, den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Beschluss: Diesem Vorschlag wird einstimmig stattgegeben.

Index: Unterberg; Errichtung eines Notweges (Verbindg. Unterberg – Grubertalstraße)?

Bericht / Anträge Ausschuss für Umwelt, Energie, Verkehr u. nachhalt. Entwicklung:

zu 11) **Diverse Berichte.**

GV DI Wessiak, Umweltreferent, berichtet über Teile der Beratungen in der zuletzt durchgeführten Sitzung des Umweltausschusses vom 15. Jänner 2007 und zwar unter anderem:

■ **Energiebedarfserhebung:**

Man habe schon einmal im Gemeinderat den Beschluss gefasst, nach dem Beispiel der Stadt Güssing, Burgenland, eine Energiebedarfserhebung auch für Volders zu machen. Man sei in der Umweltausschusssitzung dazu nun der Meinung gewesen, man könne im Rahmen der Tätigkeit von Herrn Plattner, Bauamt, diese Erhebung durchführen und zwar für den Bereich der öffentlichen Gebäude und der in Volders ansässigen Gewerbebetriebe.

■ **Radwegekonzept:**

In der Sache „Radwegekonzept“ habe es vor kurzem eine Besprechung mit Herrn DI Allinger-Csollich, Verkehrsplanung Land Tirol, gegeben. Dabei sei die Möglichkeit für die Anlegung eines Mehrzweckstreifens entlang der Bundesstraße im Ortskern von Volders erörtert und als umsetzungswürdig eingestuft worden. Seitens des Landes habe man angeregt, daraus ein Pilotprojekt zu machen, welches allerdings von einem Gutachter begleitet werden sollte. Gedacht habe man dabei an Herrn Prof. Tiefenthaler, der ja schon das „Radwegekonzept“ begleitet habe. Herr Prof. Tiefenthaler werde der Gemeinde in den nächsten Tagen ein Angebot für eine Begutachtung eines solchen Projektes unterbreiten. Zur Erläuterung: Der „Mehrzweckstreifen“ wäre durch eine Markierung hervorgehoben und würde dem Radfahrer mehr Sicherheit vermitteln. Es würde sich gegenüber der heutigen Situation nichts ändern, da ein Autofahrer auch heute schon hinter einem Radfahrer herfahren müsse, wenn es zu einer Begegnung mit dem entgegenkommenden Verkehr komme. Die Mittelleitlinie würde entfernt werden. Sollte dieses Pilotprojekt nicht den erhofften Zweck erfüllen, könne es jederzeit wieder eingestellt werden bzw. würde es zu keiner Dauerlösung kommen.

GV Moriel meint, er könne sich mit einer solchen Lösung nicht unbedingt anfreunden. Man müsse auf jeden Fall sich vorher die Sache näher anschauen.

■ **Radfahren mit Licht:**

ARGUS Tirol führt in der Zeit März/April 2007 eine Aktion „Radfahren mit Licht – sichtbar bei Nacht!“ durch.

Vorschlag: Gemeinde soll sich daran beteiligen!

Ausgangslage: Zählungen haben ergeben, dass nur etwa 45% der Radfahrer bei Dunkelheit ausreichend beleuchtet unterwegs sind, ein Drittel der Radfahrer fährt gänzlich ohne jede Beleuchtung. 3 von 5 tödlich verunglückten Radfahrern in Tirol verunglückten 2005 bei Dunkelheit

Projektziel: Bewusstseinsbildung für „Radfahren mit Licht“

Printmaterialien werden kostenlos beigelegt (Plakate, Info-Flyer, Checklisten,)

tirolweite Öffentlichkeitsarbeit durch ARGUS Tirol in den Medien

Gewinnspiel / kostenlose Speichenreflektoren

auf lokaler Ebene:

Radwerkstätte (aus Wattens) wird kostenlosen Radcheck durchführen

Gemeinde bietet 10,- Euro-Gutschein für den Ankauf einer Radlichtanlage

eventl. Sonderaktion mit Hauptschule Volders

■ **Umweltfibel**

Die ATM (Abfallwirtschaft Tirol Mitte) bietet den Gemeinden Schwaz und Volders an, gemeinsam eine Muster-Umweltfibel herauszubringen, die nicht (wie bisher) Informationen nur über Recyclinghöfe enthält, sondern den Umweltbereich insgesamt erfasst wie z.Bsp.:

Abschnitt:

Abfall, Wasser, Abwasser (Abfalltrennung im Haushalt, Härtegrad Wasser, kein Abfall ins WC, ...)

Abschnitt:

Energie (Förderungen für Solaranlagen, Wärmedämmung, Fenstertausch, ...)

Abschnitt:

Mobilität (Mobilitätsauskunft, Jahreskarten, Mitfahrerbörse, ... / Kauf in der Region, ...)

Abschnitt:

Verordnungen / Müllabfuhrordnung, Hundekotaufnahmepflicht, Leinenzwang, Lärmschutz, Luftreinhaltung (richtig heizen, Hausbrand, ...)

Es würden für die Gemeinden nur die reinen Druckkosten anfallen, Kosten für Grafik, Layout, ... würde die ATM übernehmen.

Angebot Fa. Stern-Druck, Fügen / eingeholt von der ATM:

3.000 Stck., 20-seitig - € 1.790,- netto

Abschließend stellt GV DI Wessiak den Antrag an den Gemeinderat, die jeweiligen Vorhaben (Energiebedarfserhebung durch Bauamt / Pilotprojekt „Mehrzweckstreifen“ - Begutachtung durch Univ.-Prof. DI Dr. Tiefenthaler / Beteiligung an der Aktion „Radfahren mit Licht“ mit 10,- Euro-Gutschein / Herausgabe einer Umweltfibel) zu genehmigen.

Beschlüsse:

Einstimmig wird beschlossen,

..... eine Energiebedarfserhebung für öffentliche Gebäude und für Gewerbebetriebe in Volders durch das Bauamt (Herr Plattner) durchzuführen;

..... eine Begutachtung des Pilotprojektes „Mehrzweckstreifen entlang der Bundesstraße im Ortszentrum“ durch Herrn Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Tiefenthaler in Auftrag zu geben;

..... sich an der Aktion von ARGUS Tirol „Radfahren mit Licht!“ zu beteiligen und Gutscheine im Wert von € 10,- als Anreiz für den Kauf einer Radlichtanlage auszugeben;

..... gemeinsam mit der ATM (Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH) – wie beschrieben - eine Umweltfibel herauszubringen (Auflagezahl: 3.000 Stück). Die Kosten betragen rund 1.790,- Euro netto (Druckkosten).

Index: Energiebedarfserhebung, Erhebung öffentl. Gebäude / Gewerbebetriebe
Radwegekonzept, Pilotprojekt „Mehrzweckstreifen Bundesstraße“
Radfahren mit Licht, gemeinsame Aktion mit ARGUS Tirol
ARGUS Tirol, Aktion „Radfahren mit Licht“
Abfallentsorgung, Erstellung einer Umweltfibel (mit ATM)
Umweltfibel, Erstellung einer Broschüre mit Umweltthemen
Umweltausschuss, diverse Berichte (Ausschusssitzung vom 15.1.2007)

zu 12) **Abfallentsorgung; Anbringung von Sichtschutzelementen bei Wertstoffsammelinseln.**

GV Dipl.-Ing. Wessiak teilt mit, dass der Ausschuss für Umwelt, Energie, Verkehr und nachhaltige Entwicklung in der letzten Sitzung die Empfehlung abgegeben hat, bei den Wertstoffsammelinseln Hauptschule-Nord und Fiegerstraße Sichtschutzelemente anzubringen (Schutz auch vor Windverfrachtung von Verpackungen usw.). Auch sei der Wunsch geäußert worden, die Sammelinsel Auffahrt Groß-/Kleinvolderberg zu sanieren (teilweise Erneuerung der Elemente).

Kostenaufstellung für Sanierung von Wertstoffsammelinseln:

(ermittelt durch Bauamt)

Sammelinsel Hauptschule-Nord: (neu)

Angebot Fa. RUWA, 4843 Ampflwang	€	2.502,08
Arbeitsleistung Gde.Bauhof / ca. 35 Stnd.	€	700,-
diverses Material (Beton, etc.)	€	300,-
<u>Rundung / Unvorhersehbares</u>	<u>€</u>	<u>97,92</u>
Summe / netto	€	3.600,-

Sammelinsel Fiegerstraße: (neu)

Angebot Fa. RUWA, 4843 Ampflwang	€	2.308,76
Arbeitsleistung Gde.Bauhof / ca. 35 Stnd.	€	700,-
diverses Material (Beton, etc.)	€	300,-
<u>Rundung / Unvorhersehbares</u>	<u>€</u>	<u>91,24</u>
Summe / netto	€	3.400,-

Sammelinsel Auffahrt Groß-/Kleinvolderberg: (Sanierung)

Angebot Fa. RUWA, 4843 Ampflwang	€	1.320,61
Arbeitsleistung Gde.Bauhof / ca. 35 Stnd.	€	400,-
diverses Material (Beton, etc.)	€	200,-
<u>Rundung / Unvorhersehbares</u>	<u>€</u>	<u>79,39</u>
Summe / netto	€	2.000,-

Gesamtkosten / netto € **9.000,-**

Budgetansatz:

Instandhaltung Sammelinseln (1/852/610) ... € 7.000,-

GV DI Wessiak stellt nach seinen Ausführungen den Antrag, der Anregung des Umweltausschusses zu entsprechen.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, bei den Wertstoffsammelinseln Hauptschule-Nord und Fiegerstraße einen Sichtschutz anzubringen. Die Sammelstelle Auffahrt Groß-/Kleinvolderberg ist zu sanieren. Mit der Lieferung der Elemente ist die Fa. RUWA, 4843 Ampflwang, zu beauftragen. Die Kosten betragen insgesamt rund 9.000,- Euro netto.

Index: Abfallentsorgung, Sichtschutz bei Wertstoffsammelinseln
Wertstoffsammelinseln, Anbringung von Sichtschutzelementen

In obigem Zusammenhang teilt GV DI Wessiak mit, dass man im Prinzip noch nicht wisse, wie in den nächsten Jahren die Abfalltrennung weiter durchgeführt werden soll (sollen Plastikverpackungen weiter getrennt werden oder nicht). Das hänge davon ab, wie sich das Land hinsichtlich der Errichtung einer Abfallverbrennungsanlage entscheidet bzw. ob es zur Errichtung einer MBA (mechanisch biologischen Anlage) oder MA (mechanischen Anlage) im Ahrental kommt. Es sei aber doch ratsam, nicht auf diese Entscheidung zu warten, da Sammelcontainer auch weiterhin Verwendung finden werden (für Metallverpackungen, für Glas, für Papier, etc.).

zu 13) **Verkehrsverhältnisse Volders:**

a) **Ergänzung des bestehenden Parkverbotes auf dem Platz vor der Gemeinde.**

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, das geltende Parkverbot auf dem Platz vor dem Gemeindeamt zu ergänzen und zwar mit dem Zusatz „Parkverbot für Fahrzeuge mit mehr als 5,50 m Länge“. Die Parkbeschränkung ist - nach Rücksprache mit der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck - neu zu verordnen.

Index: Verkehrsverhältnisse Volders, Gemeindeplatz / Ergänzung des Parkverbotes
Gemeindeplatz, Ergänzung bzw. Neuverordnung der Parkbeschränkung

b) **Verfügung eines Halte- und Parkverbotes auf dem Platz vor der Hauptschule.**

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, für den Platz vor dem Eingang zur Hauptschule und vor den Fahrradständern ein Halte- und Parkverbot zu verfügen (ausgenommen Ladetätigkeit).

Man einigt sich nach ergänzenden Wortmeldungen darauf, dass bei größeren Veranstaltungen am Sportplatz das Halteverbot über Anordnung des Bürgermeisters kurzfristig bzw. auf die Dauer einer Veranstaltung außer Kraft gesetzt werden kann (durch Verhängen der Schilder).

Index: Verkehrsverhältnisse Volders, Hauptschulvorplatz / Halteverbot
Hauptschule Volders, Verfügung eines Halteverbots

c) (NEU) **Rettenbergstraße; Abänderung des geltenden Halte- und Parkverbotes?**

Bgm. Harb bringt ein Schreiben von Herrn Ing. Mario Grießer, wh. Rettenbergstraße 3, 6111 Volders, zur Kenntnis. Es wird darin gebeten, den Halte-

verbotsbereich entlang der Wohnanlage Rettenbergstraße 2, 4 und 6 auszuweiten, da das Ausparken aus den südseitig gelegenen Parkplätzen bei abgestellten Autos auf der Rettenbergstraße nur erschwert möglich bzw. im Winter auch mit Unfallgefahr verbunden ist.

In der folgenden Diskussion spricht sich vor allem Bgm. Harb gegen eine Ausdehnung des Halteverbotes aus. In einigen Wortmeldungen wird auch die Meinung vertreten, dass auf dieser Straße mit Gegenverkehr ohnedies beide Fahrspuren im Prinzip frei zu halten wären.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, dem vorliegenden Antrag, das geltende Halte- und Parkverbot zu verlängern, nicht stattzugeben.

Index: Verkehrsverhältnisse Volders, Rettenbergstraße / Ausdehnung Halteverbot Rettenbergstraße, Ausdehnung des Halte- und Parkverbotes

Bericht / Anträge Ausschuss für Bildung und Kultur:

zu 14) **Gemeindeempfang / Ehrungen?**

Vzbgm. Meixner erklärt, man habe in der letzten Kulturausschusssitzung den Termin für die Durchführung des Gemeindeempfangs 2007 fixiert und zwar für Freitag, den 27. April 2007. Es würden derzeit allerdings noch zu wenig Details über die zu Ehrenden vorliegen. Er schlage deshalb vor, den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Beschluss: Diesem Vorschlag wird einstimmig stattgegeben.

Index: Gemeindeempfang, Terminfestlegung

zu 15) **Kulturprogramm 2007.**

Vzbgm. Meixner teilt mit, dass der Kulturausschuss für das Jahr 2007 folgendes Programm erstellt hat und zwar:

Geplante Veranstaltungen 2007:

- | | |
|---------------------------|---|
| 09.03.2007 | Musik-Kabarett „Die Spinner“
in Zusammenarbeit mit der Erwachsenenschule Volders u. VS Volders |
| 20.04.2007 | Kabarett mit Manfred Zöschg
Saal Volders |
| 27.04.2007 | Gemeindeempfang
Saal Volders |
| 15.06. oder
22.06.2007 | Open air - Kino
Hof VS Volders |
| 21.09.2007 | „Herbstl'n tuats“
Saal Volders |
| 20.10.2007 | Konzert mit Peter Ratzenbeck
Saal Volders |
| Herbst 2007 | Frühschoppen mit den Falkensteinern
Saal Volders |
| 16.12.2007 | Adventsingen
Pfarrkirche Volders |

Laufender Fotowettbewerb: „Volders im Jahreskreis“:

Präsentation und Bewertung der abgegebenen Fotos, Dias bzw. Digitalbilder Ende Feber oder März 2008

Ergänzend zu seinen Ausführungen teilt Vzbgm. Meixner mit, dass für Kulturveranstaltungen im Haushaltsplan 2007 insgesamt 9.400,- Euro vorgesehen seien. Es sei dies ein relativ bescheidener Betrag, trotzdem könne man einiges damit bewegen. Er sucht um Freigabe dieser Geldmittel.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, die im Budget 2007 für Kulturveranstaltungen vorgesehenen Geldmittel für die geplanten Veranstaltungen frei zu geben.

Index: Kulturausschuss, Kulturprogramm für 2007

Sonstiges:

zu 16) **Ferienregelung an örtlichen Schulen?**

Vzbgm. Meixner teilt mit, dass die Schulforen der VS I - Volders, der VS II - Großvolderberg und der Hauptschule Volders beschlossen hätten, folgende Sonderferien für das Schuljahr 2007/2008 bei der Schulbehörde zu beantragen:

Schulbeginn: Mittwoch, 5.9.2007 (früher als sonst)

Sonderferien: 14.5.2008 – 16.5.2008

Beschluss: Einstimmig erklärt sich der Gemeinderat mit der von den örtlichen Schulforen gewünschten Sonderferienregelung für das Jahr 2007/2008 einverstanden.

Index: Ferienregelung, Sonderferien Schuljahr 2007/2008

Volksschule Volders, Sonderferien Schuljahr 2007/2008

Hauptschule Volders, Sonderferien Schuljahr 2007/2008

zu 17) **Pachtweise Überlassung eines Gemeinde(teil-)grundstückes (Gst. 1149/1, GB Volders) an Martin Steinlechner, dzt. wh. Rettenbergstraße 2, Volders.**

Bgm. Harb teilt mit, dass mit Frau Irma Bleijswijk, Großvolderbergstraße 1, Volders, seit vielen Jahren eine Pachtvereinbarung für die Benützung eines Teilgrundstückes aus der Parzelle 1149/1, KG Volders, für die Lagerung von Brennholz besteht. Frau Bleijswijk ist aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Nutzung des besagten Grundstückes in der Lage. Ihr Sohn, Herr Martin Steinlechner, hat nun den Wunsch geäußert, in diesen Pachtvertrag einzutreten. Der Pachtzins für 2006 betrug 15,07 Euro. Bgm. Harb empfiehlt, den Pachtvertrag mit Frau Bleijswijk zu lösen und mit Herrn Steinlechner eine neue Vereinbarung abzuschließen.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, an Herrn Martin Steinlechner, dzt. wh. Rettenbergstraße 2, Volders, ein Teilgrundstück aus dem Gst. 1149/1, KG Volders, im Ausmaß von rund 80 m² (siehe Lageplan) für die Lagerung von Brennholz zu verpachten. Die Verpachtung erfolgt befristet bis 31.12.2007. Der Pachtzins für das Jahr 2007 beträgt 15,- Euro * und ist wertgesichert (VPI 2000). Wird nicht spätestens 3 Monate vor Ablauf der

Vertragsdauer von einem der beiden Vertragspartner gekündigt, verlängert sich der Pachtvertrag bzw. die Vereinbarung automatisch um jeweils ein weiteres Jahr (Details siehe vorliegende Vereinbarung).

* zuzüglich Indexsteigerung aus 2006

Index: Steinlechner Martin, Pachtvereinbarung (für Teil v. Gst. 1149/1)
Grundverpachtung, Pachtvereinbarung mit Martin Steinlechner (Gst. 1149/1)

Beschluss: In obigem Zusammenhang wird einstimmig beschlossen, die bestehende Pachtvereinbarung mit Herrn Othmar Steinlechner, Großvolderbergstraße 1 b, Volders, der Pachtvereinbarung mit Herrn Martin Steinlechner anzupassen (Pachtdauer 1 Jahr, VPI – statt 1976 – neu VPI 2000, Pachtzins 15,-- Euro *).

* zuzüglich Indexsteigerung aus 2006

Index: Steinlechner Othmar, Pachtvereinbarung (für Teil v. Gst. 1149/1)
Grundverpachtung, Pachtvereinbarung mit Othmar Steinlechner (Gst. 1149/1)

zu 18) **Turnsaal- und Gymnastikraumordnung; Erlassung einer neuen Ordnung für örtliche Turnhallen.**

Beschluss: Einstimmig wird der vorliegende Entwurf einer neuen Turnsaal- und Gymnastikraumordnung zur Kenntnis genommen und diese neue Ordnung, gültig für alle gemeindeeigenen Turnhallen bzw. Gymnastikräume in der Gemeinde Volders, beschlossen.

Index: Turnsaal- und Gymnastikraumordnung, neue Ordnung 2/2007

Personalangelegenheiten:

zu 19) **Personalangelegenheiten (Info).**

Anmerkung: Die Beschlussfassung erfolgt unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Die Protokollierung hiezu erfolgt im Anhang 1 zu diesem Protokoll und kann im Gemeindeamt von Mitgliedern des Gemeinderates eingesehen werden.

Neuaufnahme in die Tagesordnung:

zu 20) **Schülertransport 2006/2007; Übernahme der Kosten durch die Gemeinde.**

Bgm. Harb berichtet, dass von Frau Gosch die Kosten für den Schülertransport auf Grund der vorliegenden Unterlagen (Vertrag zwischen Fa. Federer und Finanzamt) exakt ermittelt wurden und diese wie folgt betragen:

Wochen-km	km	860,60
Tages-km	km	172,12
Km-Satz	€	1,15
Kosten pro Tag	€	197,94

Kosten pro Schuljahr / 184 Tage	€	36.223,02
Kosten pro Schuljahr / incl. Mwst.	€	39.845,32
Vergütung durch Finanzamt	€	18.931,95
Vergütung durch Gemeinde	€	20.913,37
geleisteter Akontobeitrag	€	7.000,00
Restzahlung brutto	€	13.913,37

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, die anfallenden Mehrkosten für den Schülertransport in die Ortsteile Groß- u. Kleinvolderberg im Schuljahr 2006/2007 in der Höhe von **€ 20.913,37** zu übernehmen. Die Zahlung ist wie folgt vorzunehmen:

sofort	€	3.913,37
bis 15. Mai 2007	€	5.000,--
bis 15. Juni 2007	€	5.000,--
Kontrollsumme	€	13.913,37

Index: Schülertransport, Kostenersatz für Schuljahr 2006/2007

Anträge / Anfragen / Allfälliges (§ 42 TGO 2001).

Grünanlage an der Einmündung des Feldweges in die Johannesfeldstraße; Schäden an Bänken und Papierkörben durch Jugendliche!

Vzbgm. Meixner teilt mit, dass Jugendliche Bänke und den Papierkorb bei der Grünanlage neben seinem Haus beschädigt haben.

Anmerkung zum Zeitpunkt der Protokollerstellung: Vzbgm. Meixner hat mittlerweile die Anzeige erstattet. Ein Jugendlicher leistet Wiedergutmachung durch Arbeitseinsatz.

Volle Mülleimer am Wanderweg im Bereich Schloss Aschach!

GR Pleschberger teilt mit, dass entlang des Waldweges oberhalb des Schlosses Aschach einige Mülleimer überfull sind.

Anmerkung zum Zeitpunkt der Protokollerstellung: Mülleimer waren zum Zeitpunkt der Mitteilung bereits entleert (Auskunft Bauhofvorarbeiter).

Der Schriftführer:

Josef Wurzer eh.

Bürgermeister:

Max Harb eh.

Bgm.-Stellvertreter:

Walter Meixner eh.

Zu GR-Sitzung Nr. 34 vom 8.2.2007:

Daten zur 34. GR-Sitzung vom 8.2.2007:

nicht anwesend waren:	-
Ersatz:	-
Beschlüsse:	24
davon einstimmig:	23
nicht einstimmig:	1
Anfragen:	-
Informationen:	6
Angelobungen:	-
Gäste:	-
Zuhörer:	-
Pressevertreter:	-
Sitzungsdauer:	2 Stnd. / 15 Min.